

Witterungsrückblick September 2014

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat September 2014 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 0,1 mm 2. Dekade 12,7 mm 3. Dekade 20,3 mm

Monatssumme: 33,1 mm, das sind 42 % des langjährigen September-Mittelwertes, der von 1969 bis 2013 78,4 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 11 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 12,5 mm am 21.09.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste September-Monatssumme fiel 2001 mit 171 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 16 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) hat der September 13,7 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	8,1	09.	15,5	26,1	06.
2. Dekade	6,7	12.	16,0	24,2	17.
3. Dekade	3,8	23.	12,9	22,3	29.

Monatsmitteltemperatur: +14,8°C, das ist 1,8°C wärmer als der langjährige September-Mittelwert (1969 bis 2013), der +13,0°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 06. mit +26,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 23. mit +3,8°C. Der September hatte 1 Sommertag (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und keinen Tropentag (**Temperatur zeitweise über +30°C**).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste September-Mittelwert war +16,5°C in 1999, der niedrigste dagegen +10,1°C in 1972. Der September hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) 3,6 Sommertage und in 2013 den ersten Tropentag.

Wind: Stärkste Böen:

Am 22.9. mit 66,6 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der September 2014 war mit 42% des Mittelwertes deutlich zu trocken, erst ab Ende der 3. Septemberwoche fiel nennenswerter Niederschlag.

Mit 1,8°C über dem langjährigen Mittel war der September auch recht warm. Richtig Freude kam jedoch nicht auf, da es häufig bewölkt war und die Sonne sich rar machte.